

Blau-Braun-Gürtelprüfung in Barsinghausen

Vor den Sommerferien fand eine mehrwöchige Lehrgangsreihe, die die Judo-Sparte des TSV Barsinghausen für die Judo-Region Hannover veranstaltete, ihren Abschluß mit einer Gürtelprüfung zu den höchsten Schülergraden im Judo, dem blauen und braunen Gürtel (2. bzw. 1. Kyu). Über 25 Teilnehmer stellten nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit das Erlernte in zwei Gruppen den kritischen Augen der Prüfer Katja Hackmann, Daniel Jaich, Udo Möbus und Oliver Petruschke vor. Im Prüfungsprogramm enthalten waren Judo-Würfe, Haltetechniken im Boden, Würgegriffe und Armhebel, Bewegungsanwendungen, sowie die sogenannte Kata, eine fast schon künstlerische Darstellungsform der Judotechniken mit festgelegten Bewegungsabfolgen. Am Ende konnten sich alle Teilnehmer über ihre neuen Gürtel freuen, darunter auch drei Barsinghäuser Judoka. Judo-Spartenleiter Jan Sievers zeigte sich erfreut über die positiven Rückmeldungen zur guten Ausrichtung der Lehrgangsreihe mit optimalen Trainingsbedingungen auf der vorhandenen Mattenfläche, wodurch das (eher lästige) Auf- und Abbauen der Matten für die Teilnehmer entfiel.

Bild:

Nach der Prüfung freuen sich (v.l.n.r.) Marcel Aringer, Vito Alexander Onken und Ina Kolmanitsch über ihre neuen Gürtel. Dahinter Judo-Spartenleiter Jan Sievers, Prüfer Udo Möbus und der stellvertretende Spartenleiter Karl-Heinz Hoppe (v.l.n.r.).

